

Umwelterklärung 2018

Sankt Josef-Hospital Xanten



**SANKT JOSEF
HOSPITAL**
in Xanten



Das Sankt Josef-Hospital Xanten befürwortet alle sinnvollen Maßnahmen, welche die Umwelt schützen sowie den betrieblichen Umweltschutz verbessern.



Michael Derksen, Geschäftsführer

| | |
|--|-------|
| 1. Vorwort der Geschäftsführung | 3 |
| 2. Was bedeutet ein Umweltschutzmanagementsystem? Strategische Ziele | 4 |
| 3. Unternehmenspolitik, Selbstverpflichtung | 4/5 |
| 4. Geschichte des Sankt Josef-Hospitals Xanten | 6/7 |
| 5. Organigramm des Sankt Josef-Hospitals Xanten | 9 |
| 6. Strukturdaten des Sankt Josef-Hospitals Xanten | 10 |
| 7. Belegungsstatistik 2016 und 2017 des Sankt Josef-Hospitals Xanten | 11 |
| 8. Umweltbilanzen des Sankt Josef-Hospitals Xanten | |
| 8.1 Energie- und Wasserverbrauch | 12 |
| 8.2 Produzierte Kohlendioxid-Emissionen | 13 |
| 8.3 Flächenermittlungen | 13 |
| 8.4 Verbrauchsdaten für ausgewählte Güter | 14 |
| 8.5 Abfälle | 15 |
| 9. Umweltauswirkungen der Einrichtung | |
| 9.1 Emissionen | 16 |
| 9.2 Abfall | 16 |
| 9.3 Gefahrstoffe | 16 |
| 9.4 Gefahrgut | 16 |
| 9.5 Abwasser | 17 |
| 9.6 Projekte | 17 |
| 9.7 Energie und Wasser | 17 |
| 10. Das Umweltmanagementsystem des Sankt Josef-Hospitals Xanten | 18 |
| 11. Das Umweltschutzorganigramm des Sankt Josef-Hospitals Xanten | 19 |
| 12. Umweltziele 2017, 2018, 2019 | 20/21 |
| 13. Gültigkeitserklärung des Gutachters | 22 |

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Weltbevölkerung hat sich in den letzten 100 Jahren nahezu vervierfacht. Über sieben Milliarden Menschen wollen essen, trinken, sich kleiden, wohnen und medizinisch versorgt werden. In einigen Regionen der Welt können nicht einmal diese Grundbedürfnisse der Menschen befriedigt werden, während in anderen Ländern Streben nach Wohlstand und ständig steigender Konsum im Mittelpunkt stehen. Steigender Wohlstand ist nur durch Wirtschaftswachstum, durch Steigerung der Produktion und damit verbunden durch immer größeren Energieverbrauch zu erreichen. All dies gefährdet jedoch unsere Umwelt in hohem Maße. Der sogenannte Treibhauseffekt lässt die Temperatur auf der Erde ansteigen, die Erwärmung der Weltmeere führt zu immer häufigeren Unwettern und Umweltkatastrophen. Wir alle sind aufgerufen, dieser Entwicklung entgegen zu wirken und uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für den Umweltschutz zu engagieren.

Auch das Sankt Josef-Hospital stellt sich der Aufgabe und hat bereits 2012 ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach den Vorgaben der DIN ISO 14001 eingeführt. 2015 erfolgte eine Erweiterung nach den Grundlagen der EMAS.

Durch jährliche Überwachungsaudits oder Rezertifizierungen wird eine regelmäßige Kontrolle und Bewertung des bestehenden UMS sichergestellt. Wir sind uns unserer Verantwortung in Sachen Umweltschutz bewusst, denn Krankenhäuser sind Unternehmen mit einer großen Umwelrelevanz. Die verschiedenen medizintechnischen Anlagen, Werkstätten, der eigene Fuhrpark oder die Großküche sind Bereiche, von denen Auswirkungen auf unsere Umwelt ausgehen. Diese Bereiche, aber auch die große Anzahl von Patienten und Bewohnern, produzierten Abfälle, Abwässer und Emissionen, die sich selbst bei Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben nicht vermeiden lassen.

Zudem benötigen wir zur Aufrechterhaltung der Versorgung unserer Patienten und Bewohner große Mengen an Energie, Wasser und Verbrauchsgütern, von denen einige als Gefahrstoffe eingestuft werden müssen. Um all diese Aufgaben mit möglichst wenig Belastung der Umwelt erfüllen zu können, ist ein Umweltmanagementsystem unabdingbar. Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir Ihnen unser Umweltmanagementsystem vorstellen und verdeutlichen, wie wir die wesentlichen Elemente des Umweltmanagementsystems in unserem Hause umsetzen.

Jeder Mitarbeiter unseres Krankenhauses ist unabhängig von Rang und Funktion verpflichtet, die umgesetzten bzw. geplanten Umweltschutzmaßnahmen in seinem Arbeitsbereich verantwortungsbewusst zu beachten, zu unterstützen und umzusetzen.

Die Geschäftsführung überwacht durch den Umweltmanagementbeauftragten die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zum Umweltschutz, die im Qualitätshandbuch für Umweltschutz festgelegten Anweisungen sowie die Umsetzung der Umweltpolitik und der Umweltziele durch Veranlassung regelmäßiger interner Audits. Die Umwelterklärung macht nicht nur unsere Erfolge in diesem Bereich sichtbar, sie zeigt auch noch vorhandene Defizite auf, die durch klare Ziele und Verbesserungsmaßnahmen beseitigt werden sollen.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeitern bedanken, die uns bei unseren Bemühungen für den Umweltschutz unterstützen und dieses Bemühen aktiv leben, denn Umweltschutz lebt vom Mitmachen. So wollen wir auch weiterhin eine leistungsfähige Medizin garantieren, der es dabei gelingt, die Sicherung unserer Umwelt zu berücksichtigen.



2. Was bedeutet ein Umweltmanagementsystem?

Ein Umweltmanagementsystem (UMS) ist ein System zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Es legt Verantwortlichkeiten innerhalb des Umweltschutzes fest und regelt alle relevanten Abläufe.

Strategische Ziele unseres Umweltschutzes:

- Benennung von Zuständigkeiten/ Verantwortlichkeiten
- Schaffung einer rechtssicheren Aufbauorganisation für den Umweltschutz
- Strukturierung, Erfassung und Dokumentation aller umweltrelevanten Vorgänge
- Schaffung einer rechtssicheren Ablauforganisation mit Hilfe der Prozessbeschreibungen
- Freiwillige, kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes über das gesetzliche Maß hinaus
- Schaffung von Rechtssicherheit im Umweltschutz
- Schulung unserer Mitarbeiter zu Aspekten des Umweltschutzes
- Sicherer Umgang mit gefährlichen Stoffen
- Aufdeckung von Kosteneinsparungsmöglichkeiten im Energie- und Umweltbereich
- Stärkung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter
- Schonender Umgang mit Wasser, Energie und Verbrauchsgütern, Vermeidung von Abfällen
- Beurteilung neuer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen vor deren Einführung und Umsetzung auf mögliche ökologische Auswirkungen
- Schaffung eines positiven Images in der Öffentlichkeit, bei Behörden und Krankenkassen

3. Unternehmenspolitik und Selbstverpflichtung zum Umweltschutz

Das Sankt Josef-Hospital ist sich seiner Verantwortung für die Umwelt und die Gesundheit der uns anvertrauten Patienten und Mitarbeiter bewusst. Unser Anliegen ist es, diese zu erhalten.

Gemäß den Grundanforderungen für eine Umweltpolitik nach der EMAS-Verordnung verpflichten wir uns, im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten, zur Aufrechterhaltung und kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung unserer Klinik sowie zur Einhaltung aller relevanten rechtlichen Anforderungen des Umwelt- und Arbeitsschutzes.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist ein Unternehmensziel der verantwortungsvolle Umgang mit ökologischen Ressourcen und der Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Kontext

Das Sankt Josef Hospital Xanten hat seine umweltrelevanten internen und externen Themen in einem Kontext zusammengefasst. In diesem werden die Anspruchsgruppen definiert sowie Risiken und Chancen bewertet, Kennzahlen ermittelt und Maßnahmen abgeleitet.

Externe Stakeholder sind Behörden, Nachbarschaft, Patienten und deren Angehörige sowie Lieferanten, interne Stakeholder, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter. Deren Umweltschutzbedürfnisse sind als Anforderungen im Kontext definiert.

Umweltschutz organisieren

Um unsere Ziele im Umweltschutz zu erreichen, haben wir ein umfassendes Umweltmanagementsystem eingeführt. Der ständige Verbesserungsprozess ist ein fester Bestandteil des Umweltschutzmanagementsystems. Durch das System werden die Auswirkungen auf die Umwelt regelmäßig erfasst, bewertet und in konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation umgesetzt.

Umweltaspekte

Nach EMAS-Verordnung wurden für die einzelnen Prozesse direkte und indirekte Umweltaspekte ermittelt und bewertet. Zu den relevanten Umweltaspekten gibt es Verfahrensweisungen, welche mindestens jährlich anhand von Bewertungskriterien beurteilt werden.

Direkte Umweltaspekte sind Transporte von diagnostischen Proben, Wartung, Prüfung und Instandhaltung Röntgengeräte, Richten von Medikamenten auf Pflegestationen, Funktionen, Pflegetätigkeiten, ärztliche Tätigkeiten auf Station, Umgang mit Zytostatika, Lagerung von Gefahrstoffen, allgemeine Beschaffung, Beauftragung von Fremdfirmen, Planung von Baumaßnahmen, Organisation und Durchführung der Abfallentsorgung und der Betrieb der Gärtnerei mit Unterhaltspflege.

Als Indirekte Umwelteinflüsse wurden Notfallszenarien, Brandschutzmaßnahmen, Wartung, Prüfung und Instandhaltung Notstromaggregat, Reparaturen, Personalqualifikation sowie Hygieneplanung und Umsetzung von Hygienemaßnahmen definiert.

Bewusstsein für die Umwelt fördern

Es ist uns ein besonderes Anliegen, bei allen Mitarbeitern das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt durch regelmäßige Fortbildungen zu fördern und sie zu bewusstem Handeln zu motivieren und anzuleiten. Mitarbeiter werden über die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt informiert.

Mehr leisten als die Gesetze verlangen

Grundlage unseres verantwortungsvollen Handelns ist die Einhaltung aller relevanten Gesetze und die Erfüllung der behördlichen Auflagen. Im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten versuchen wir noch darüber hinaus, die Belastung für die Umwelt und die Mitarbeiter zu minimieren.

Ressourcen schonen

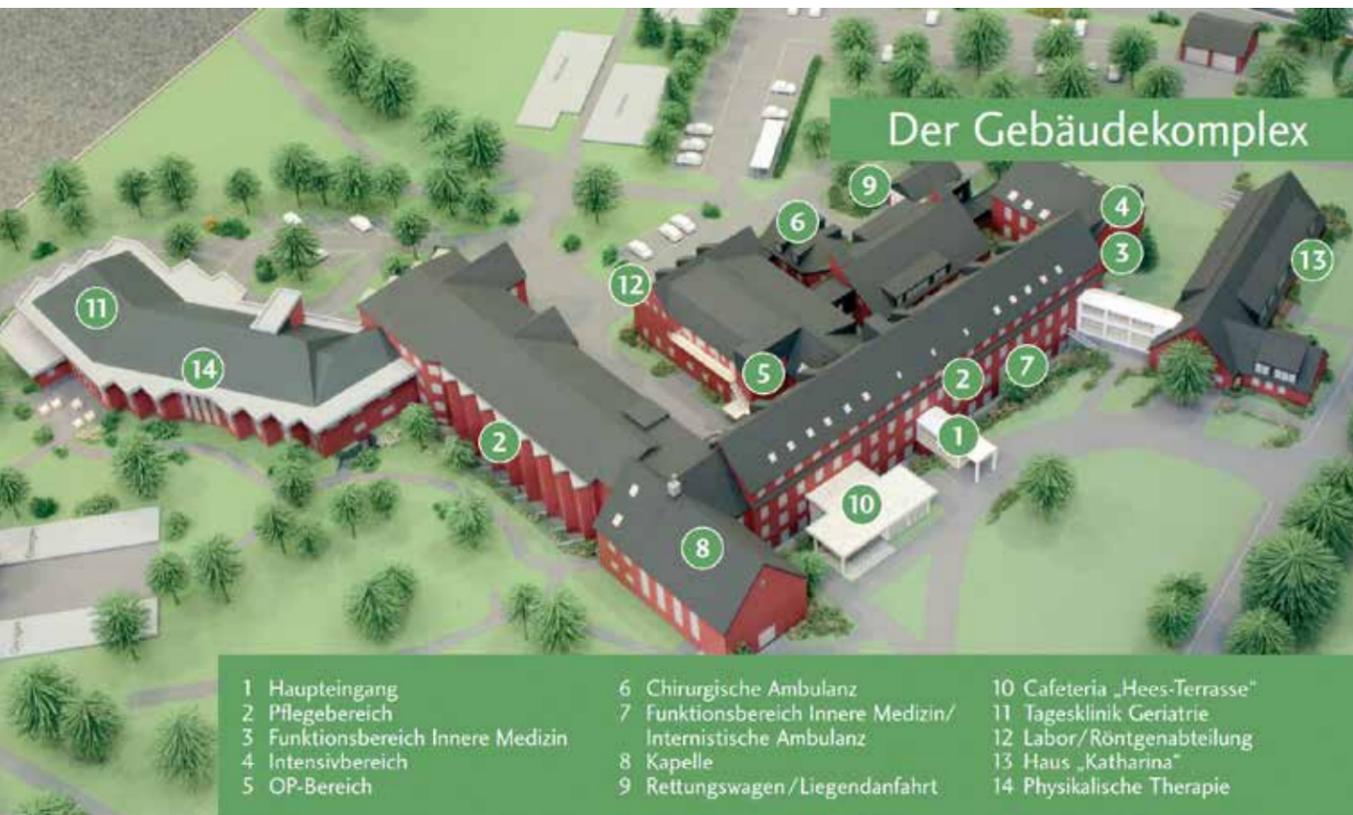
Durch verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Wasser und Gütern aller Art werden die natürlichen Ressourcen geschont und Abfälle sowie Emissionen minimiert. Mögliche Einsparpotentiale werden als Umweltziele festgeschrieben. Ökologische Alternativen zu Einwegprodukten werden überprüft, ohne jedoch unsere hohen Ansprüche an Hygiene und Funktionalität zu verringern. Hersteller und Lieferanten unserer Verbrauchsgüter werden dazu angehalten, ihre Produkte und Dienstleistungen möglichst umweltgerecht zu produzieren und den Transport- und Verpackungsaufwand möglichst gering zu halten. Einen weiteren Aspekt für Emissionen stellt der Verkehr als indirekter Umweltaspekt dar.

Umweltschutz kontinuierlich verbessern

Wir sind bemüht, den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern. Der Erreichungsgrad der Ziele wird in der Umwelterklärung beurteilt. Ergebnisse aus Kennzahlen fließen in die jährliche Managementbewertung für den Umweltschutz ein. Im Kontext werden die definierten internen und externen Anforderungen und deren Chancen und Risiken bewertet. Daraus abgeleitet werden die Umweltschutzziele und die übergeordneten Absichten und Ausrichtungen der Organisation für den Umweltschutz. Mittels der formulierten Ziele wird sichergestellt, dass die Umweltziele in der Umweltpolitik und Umwelterklärung festgeschrieben werden und mit dem Kontext der Organisation vereinbar sind. Die Belastung durch unsere Tätigkeiten soll ständig verringert werden.

Den offenen Dialog suchen

Um die Belastungen nachhaltig zu verringern, wird das offene Gespräch mit Patienten, Mitarbeitern, Besuchern, Lieferanten und Behörden gesucht. Unser Handeln und dessen Auswirkungen werden regelmäßig in Form einer Umwelterklärung jedem Interessierten zugänglich gemacht.



Grafik: Tilmann Kleinlützum

Bauliche Entwicklung

| | |
|----------|--|
| vor 1949 | Verwaltung des Krankenhauses durch die Schwestern vom Heiligen Kreuz |
| 1949 | Übernahme der Leitung des Hospitals durch die Katharinschwestern |
| 1956 | Verlegung des Hospitals in die neu erbauten Gebäude auf dem Gelände in der Hees |
| 1989 | Neubau einer Intensivstation |
| 1992 | Anbau der Liegendanfahrt, der chirurgischen Ambulanz sowie des septischen OP's |
| 1995 | Neubau einer Klimaanlage und Schaffung notwendiger Vorzonen und Schleusen für die aseptische OP-Abteilung |
| 2002 | Neubau und Inbetriebnahme des Westflügels |
| 2004 | Abschluss der Gesamt-Baumaßnahmen Umbau des Haupthauses Neubau der Patient- und Besucher-Cafeteria Einweihung des Neubaus der Rettungswache |
| 2013 | Erweiterung Westflügel - Neubau einer geriatrischen Tagesklinik in Verbindung mit einer geriatrischen Bettenstation |

4. Geschichte des Sankt Josef-Hospitals Xanten

Das Sankt Josef-Hospital lag früher im Stadtkern von Xanten und wurde von den Schwestern vom Heiligen Kreuz verwaltet. Im Mai 1949 kamen die Katharinschwestern nach Xanten und übernahmen die Leitung des Hospitals. Anfang 1956 wurde das Krankenhaus in die umgebauten, renovierten und neu erstellten Gebäude auf dem ehemaligen Muna-Gelände in der Hees verlegt. Seitdem ist das Krankenhaus ständig erweitert und vergrößert worden. Es liegt am Rande der Römerstadt Xanten in einer parkähnlichen Anlage.

Das Sankt Josef-Hospital ist ein allgemeines, freigeinntzliches Krankenhaus, d.h., dass es die wichtigsten Abteilungen vorhält und damit dem Wohle aller Menschen in hilfreicher Weise dient. Mit 160 Planbetten ist das Hospital im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen ausgewiesen. Es verfügt über die Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Akutgeriatrie, Anästhesie sowie über eine Belegabteilung für Augenheilkunde. Mit Erfolg stellt sich das Sankt Josef-Hospital den Reformen

des Gesundheitswesens und den damit verbundenen Veränderungen vorhandener Strukturen und organisatorischer Abläufe.

Vielfältige Bemühungen haben dazu geführt, dass das medizinische Leistungsangebot immer mehr erweitert werden konnte. Diagnostik und Therapie wurden dem medizinischen Fortschritt stets angepasst und begründen neben den Vorzügen eines patientenorientierten Krankenhauses die hohe Akzeptanz unserer Einrichtung in der Bevölkerung. Diese Entwicklung wurde durch zahlreiche Fördermaßnahmen der Landesregierung sichtbar honoriert.

Die mit dem Land Nordrhein-Westfalen abgestimmte Zielplanung führte zu der Erkenntnis, dass nur der Neubau eines Bettenhauses die Voraussetzungen bietet, den Pflegebereich neu zu organisieren und zeitgemäß anzupassen.

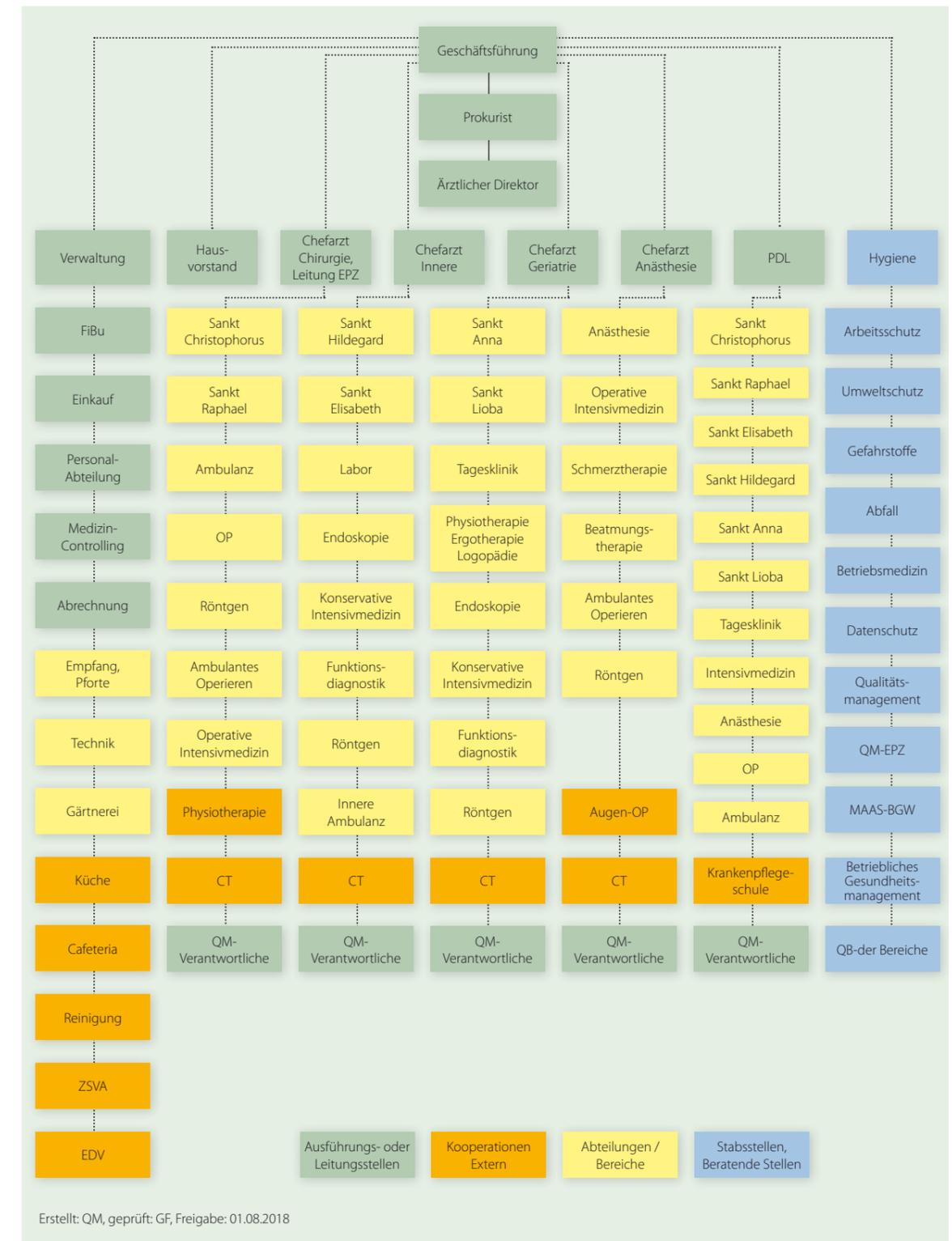
Zunächst erfolgte der Neubau des Westflügels. Die Inbetriebnahme des Gebäudes erfolgte im Juni 2002. Das dreigeschossige Gebäude bietet Raum für 76 Patientenbetten. Alle Patientenzimmer sind mit Nasszellen ausgestattet. Eine wohnliche Atmosphäre der Krankenzimmer war eines unserer wichtigsten Planungskriterien.

Der Umbau des Haupthauses erfolgte in zwei Bauabschnitten. Der Neubau einer Patient- und Besuchercafeteria wurde zuerst realisiert und unterstreicht das besondere Ambiente unseres Hauses. Die Sanierung der Patientenzimmer erfolgte im zweiten Bauabschnitt.

Die Gesamtmaßnahme wurde im März 2004 abgeschlossen. Das Investitionsvolumen ist etwa mit 10 Millionen Euro zu beziffern. Im November 2013 wurde der Neubau für die Geriatrie und Physikalische Therapie offiziell seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude fügt sich harmonisch in die Gebäudestruktur des Krankenhauses ein und bietet an dem vorgesehenen Standort vielfältige Möglichkeiten. Durch die Etablierung der geriatrischen Tagesklinik im Erdgeschoss, in Kombination mit einer stationären Bettenstation im ersten Obergeschoss, ist über die Anbindung des Gebäudes an den Westflügel eine organisatorische Einheit Geriatrie geschaffen worden. Die Gesamtbaukosten sind mit ca. 5,9 Millionen Euro zu beziffern.



5. Organigramm des Sankt Josef-Hospitals Xanten





7. Belegungsstatistik 2016 und 2017 des Sankt Josef-Hospitals Xanten

| Fachabteilung | Fallzahl | | Pflegetage | | Verweildauer | |
|-----------------------|----------|-------|------------|--------|--------------|-------|
| | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 |
| Geriatric | 788 | 848 | 14.419 | 14.817 | 18,31 | 17,46 |
| Tagesklinik Geriatric | 212 | 200 | 1.827 | 1.643 | 8,62 | 8,22 |
| Innere Medizin | 2.563 | 2.461 | 15.753 | 14.689 | 6,15 | 5,97 |
| Chirurgie | 2.463 | 2.469 | 13.619 | 13.506 | 5,54 | 5,47 |
| Augenheilkunde | 322 | 261 | 555 | 416 | 1,72 | 1,59 |
| Ambulant | 931 | 809 | | | | |

6. Strukturdaten des Sankt Josef-Hospitals Xanten

Mit 160 Planbetten ist das Hospital im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen ausgewiesen. Es verfügt über die Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Akutgeriatric, Anästhesie sowie über eine Belegabteilung für Augenheilkunde.

| | |
|----------------------|---|
| Gesellschafter: | Gesellschaft der Katharinenwestern mbH, Münster weltweit soziale Einrichtungen (Krankenhäuser, Altenheime) |
| Anzahl Mitarbeiter: | ca. 280 Mitarbeiter (HGB Kopfzahl) |
| Stationäre Fallzahl: | ca. 5.980 Fälle/Jahr |
| Verweildauer: | 7,5 Tage |
| Ambulante Fallzahl: | ca. 900 ambulante Operationen § 115b SGB V ca. 6.000 ambulante Patienten (Ambulanzen) |
| Planbetten: | 160 Betten |
| Hauptabteilungen: | |
| Innere Medizin | 55 Betten |
| Chirurgie | 47 Betten |
| Geriatric | 55 Betten |
| davon | 45 stationäre Betten |
| und | 10 teilstationäre Betten |
| Anästhesie | ohne Betten |
| Intensivabteilung | 6 interdisziplinär belegbare Betten mit 2 Beatmungsplätzen |
| Belegabteilung: | |
| Augenheilkunde | 3 Betten |





8. Umweltbilanzen des Sankt Josef-Hospitals Xanten

8.1 Energie- und Wasserverbrauch

| | Wasser / m ³ | | | Gas / kWh | | | Strom / kWh | | |
|---|-------------------------|--------|------------|-----------|-----------|------------|-------------|-----------|------------|
| | 2016 | 2017 | Abweichung | 2016 | 2017 | Abweichung | 2016 | 2017 | Abweichung |
| Sankt Josef-Hospital | 14.535 | 14.877 | + 341 | 2.205.146 | 2.139.320 | - 65.826 | 1.278.772 | 1.203.174 | - 75.598 |
| Verbrauch pro Fall (Stationäre und ambulante Fälle) | 1,99 | 2,48 | + 0,49 | 302,94 | 357,75 | + 54,81 | 175,68 | 201,19 | + 25,51 |

Die im Sankt Josef-Hospital Xanten jährlich durchgeführten Untersuchungen nach der Trinkwasserverordnung und auf Legionellen zeigten keine Auffälligkeiten.

8.2 Produzierte Kohlendioxid-Emissionen

| | 2016 | 2017 | Abweichung |
|--|--------|--------|------------|
| Erdgas (0,232 kg/kWh) t (Sankt Josef-Hospital) | 511 t | 469 t | - 15 t |
| Strom (0,689 kg/kWh) t (Sankt Josef-Hospital) | 881 t | 828 t | - 53 t |
| Emissionen pro Fall (stationäre und ambulante Fälle) | 0,21 t | 0,22 t | + 0,01 t |

8.3 Flächenermittlungen

| Gebäude | Ort | Fläche (m ²) |
|--|--------|--------------------------|
| Sankt Josef-Hospital und Verwaltung Xanten | Xanten | 15.733 m ² |

Die Flächen sind nach der DIN 277 als Bruttogrundflächen der jeweiligen Gebäude angegeben.



8.4 Verbrauchsdaten für ausgewählte Güter

| Produkte | Einheit | Sankt Josef-Hospital Xanten | | | |
|---|----------|-----------------------------|---------|------------|-------------|
| | | 2016 | 2017 | Abweichung | Kosten/Fall |
| Einmalhandschuhe (Steril/unsteril) | Stück | 791.780 | 795.401 | + 3.621 | 133,01 € |
| Infusionssysteme/Leitungen | Stück | 37.919 | 37.962 | + 43 | 6,33 € |
| Einmalspritzen (aller Art) | Stück | 63.814 | 65.312 | + 1.498 | 10,92 € |
| Urindrainagesysteme | Stück | 4.807 | 4.931 | + 124 | 0,82 € |
| Batterien Mignon | Stück | 2.044 | 2.121 | + 77 | 1,19 € |
| Handseife | Liter | 634 | 611 | - 23 | 0,10 € |
| Händedesinfektionsmittel | Liter | 1.845 | 1.980 | + 135 | 0,33 € |
| Hautdesinfektionsmittel (farblos) | Liter | 116 | 112 | - 4 | 0,02 € |
| Desinfektionsmittel für Flächen (Perform) | 40g Btl | 2.469 | 1.735 | - 734 | 0,29 € |
| Desinfektionsmittel für Flächen (Terralin protect) | Liter | 550 | 540 | - 10 | 0,10 € |
| Instrumentendesinfektionsmittel (Maschinen) | Liter | 205 | 220 | + 15 | 0,04 € |
| Sanitär-Steckbeckenspüle Klarspüler für thermische Aufbereitung | Liter | 265 | 280 | + 15 | 0,05 € |
| Inkontinenzartikel (Windelhöschen) | Stück | 81.347 | 76.097 | - 5250 | 12,72 € |
| Flockenwindeln (große Vorlagen) | Stück | 784 | 728 | - 56 | 0,12 € |
| Sauerstoff in Flaschen | Liter | 820 | 530 | - 290 | 0,09 € |
| Kohlendioxid | Flaschen | 100 | 140 | + 40 | 0,02 € |
| Flüssigsauerstoffverbrauch | kg | 24.681 | 32.239 | + 7.558 | 5,39€ |

8.5 Erzeugte Abfälle im Sankt Josef-Hospital Xanten (Auszug aus der Abfallbilanz)

| Abfallfraktion | Sankt Josef-Hospital Xanten | |
|---|-----------------------------|----------------------|
| | 2016 | 2017 |
| Gemischte Siedlungsabfälle | 58,60 t | 58,35 t |
| Papier und Pappe | 17,10 t | 9,51 t |
| Krankenhausspezifische Abfälle | 60,00 t | 60,68 t |
| Kompostierbare Abfälle | eigene Kompostierung | eigene Kompostierung |
| Küchen- und Kantinenabfälle | 32,16 t | 33,84 t |
| Elektronikschrott | Keine Angaben | Keine Angaben |
| DSD | Keine Wiegung | Keine Wiegung |
| Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung | 7,5 cm ³ | 7,5 cm ³ |
| Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden (C-Abfälle) | 0,30 t | 0,21 t |
| Körperteile und Organe | 2,61 t | 1,94 t |
| Zytostatische Mittel | 0,001 t | 0,004 t |
| Altakten (werden in Aktenvernichtern in den Abteilungen entsorgt) | 3,36 t | 3,10 t |
| Leuchtstoffröhren | 159 kg | 140 kg |
| Abfälle mit dem grünen Punkt (Duales System) | Keine Gewichtsangabe | Keine Gewichtsangabe |
| Bau- und Abbruchabfälle | 0 | 0 |
| Abfall pro Fall (stationäre und ambulante Fälle) | 0,0221 t | 0,0280 t |



9. Umweltauswirkungen der Einrichtung

9.1 Emissionen

Leider sind wir nicht im Stande alle umweltschädlichen Emissionen, die von unserer Einrichtung ausgehen, völlig auszuschalten. Dies betrifft die Abgase der Fahrzeuge unserer Besucher und Mitarbeiter sowie unserer Dienstfahrzeuge. Auch in unseren Fachabteilungen treten im Bereich Diagnostik und Therapie unvermeidbare Emissionen auf.

Wir nehmen aber aktiv Einfluss auf unsere Lieferanten, indem wir Anlieferungen im Bereich Wäsche, Küche und Zentrallager bündeln und somit die anfallenden Emissionen auf ein Mindestmaß reduzieren.

Die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Grenzwerte werden im Sankt Josef-Hospital Xanten eingehalten und teilweise sogar unterschritten.

9.2 Abfall

In unserem Krankenhaus fallen die unterschiedlichsten Formen von Abfällen an. Diese entstehen in unseren medizinischen Fachabteilungen, der Pflege, der Versorgung, der technischen Abteilung und der Küche. Hierbei handelt es sich um:

- Klinikspezifische Abfälle
- Abfälle aus Bau- und Instandsetzungsarbeiten an Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen
- Abfälle aus Versorgungseinrichtungen (Küche)
- Abfälle aus der Pflege der Außenanlagen
- Abfälle aus dem Bereich Verwaltung (Papierabfälle)

Alle anfallenden Abfälle werden in den jeweiligen Abteilungen unserer Einrichtung separat gesammelt und erfasst. Diese werden dann durch unsere Entsorgungslogistik auf dem Wirtschaftshof zur Weiterverwertung durch unsere Vertragspartner (Transporteure, Entsorger) vorbereitet.

9.3 Gefahrstoffe

In vielen Abteilungen des Sankt Josef-Hospitals Xanten kommen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit verschiedenen Gefahrstoffen in Kontakt. Bei diesen Gefahrstoffen handelt es sich um verschiedene Chemikalien, Betriebsmittel aller Art, sowie Reinigungs- und Desinfektionsmittel.

Um unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern größtmöglichen Schutz gewährleisten zu können und um unsere Umwelt nicht leichtfertig zu gefährden, finden regelmäßig Schulungen und Unterweisungen zum Thema Gefahrstoffe statt. Der Umgang mit diesen Gefahrstoffen ist in Betriebsanweisungen geregelt, die allen Abteilungen zugänglich sind. Alle Gefahrstoffe, die in unserer Einrichtung vorkommen, sind sowohl zentral im Gefahrstoffkataster dokumentiert, als auch in Gefahrstoffverzeichnissen für alle Fachrichtungen.

Dadurch gewährleisten wir einen lückenlosen Nachweis im Sinne der Gefahrstoffverordnung.

9.4 Gefahrgut

Im Rahmen unserer Versorgungs- und Wartungstätigkeiten empfangen und versenden wir Gefahrgüter. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

- Gas in Flaschen
- Blutprodukte für unser Labor
- Medikamente
- Transport kontaminierter und steriler Instrumente
- verschiedene Laborprodukte
- spezielle Abfälle

Ebenso werden in unserem Gebäude Gefahrgüter transportiert. Zum Schutze unserer Umwelt werden die mit diesen Tätigkeiten befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in speziellen Schulungen unterwiesen.

9.5 Abwasser

Abwässer fallen vor allem in den Sanitärbereichen unserer Einrichtung an. Diese aus Waschbecken, Bädern, Duschen und Toiletten anfallenden Abwässer werden über die öffentliche Kanalisation entsorgt. Unser externer Kooperationspartner der Küche sorgt für die regelmäßige Entsorgung der Abwässer und Abscheider.

9.6 Projekte

Im Bereich des Umweltschutzes wurden folgende Projekte bereits realisiert:

- Umstellung des Sortiments der Kontinenzartikel, kontinuierliche Schulung der Mitarbeiter
- Energieeinsparung durch Erneuerung der Heizungsverrohrung, Optimierung Dimension und Dämmung OP1 und OP2 sowie die Anlage des Augen-OP nach EnEV
- Energieeinsparung durch Fenstererneuerung und Komplettisanierung des Schwesternwohnheims Bauteil A (Gesamtfläche der Fenster- und Fenstertüren, Einbau von Isolierverglasungen)
- Energieeinsparung durch Dämmung der Geschossdecke gemäß Energieeinsparverordnung, Komplettisanierung des Schwesternwohnheims Bauteil A.

9.7 Energie- und Wasser

Energie und Wasser sparen heißt auch, Kosten und Ressourcen sparen. Darum befassen wir uns schon einige Jahre mit diesem Thema und haben gehandelt. Zur Energieeinsparung wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Sukzessiver Einbau von LED Leuchtmitteln
- Austausch der Schwerlasttore in der Liegandanfahrt gegen Leichtlaufstore
- Austausch der Wärmeanlage, Regelung in der Liegandanfahrt



10. Das Umweltmanagementsystem des Sankt Josef-Hospitals Xanten

Das Sankt Josef-Hospital Xanten hat sich im Zuge des Qualitätsmanagements entschieden, ein Umweltschutzmanagementsystem einzubinden. Daher haben wir ab 2012 zunächst ein **Umweltmanagementsystem (UMS)** nach den Vorgaben der DIN ISO 14001 eingeführt.

Dieses System verfolgt im Wesentlichen nachstehende Ziele:

- Freiwillige, kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus
- Schaffung von Rechtssicherheit im Umwelt- und Arbeitsschutz
- Förderung des Umweltbewusstseins unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- sensiblerer Umgang mit unseren Ressourcen und damit verbundene Kosteneinsparungen im Bereich Umwelt und Energie
- Information der Öffentlichkeit über unsere Leistungen im Umweltschutz durch die Umwelterklärung
- Zertifizierung durch einen unabhängigen Gutachter

Im Qualitätshandbuch zum Umweltschutz werden Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für den Umwelt- und Arbeitsschutz dokumentiert. Es enthält Prozessbeschreibungen sowie Überwachungspläne zu allen umweltrelevanten Anlagen und Prozessen. Ferner werden hier alle Aufgaben und Zuständigkeiten für den Bereich Umweltschutz definiert.

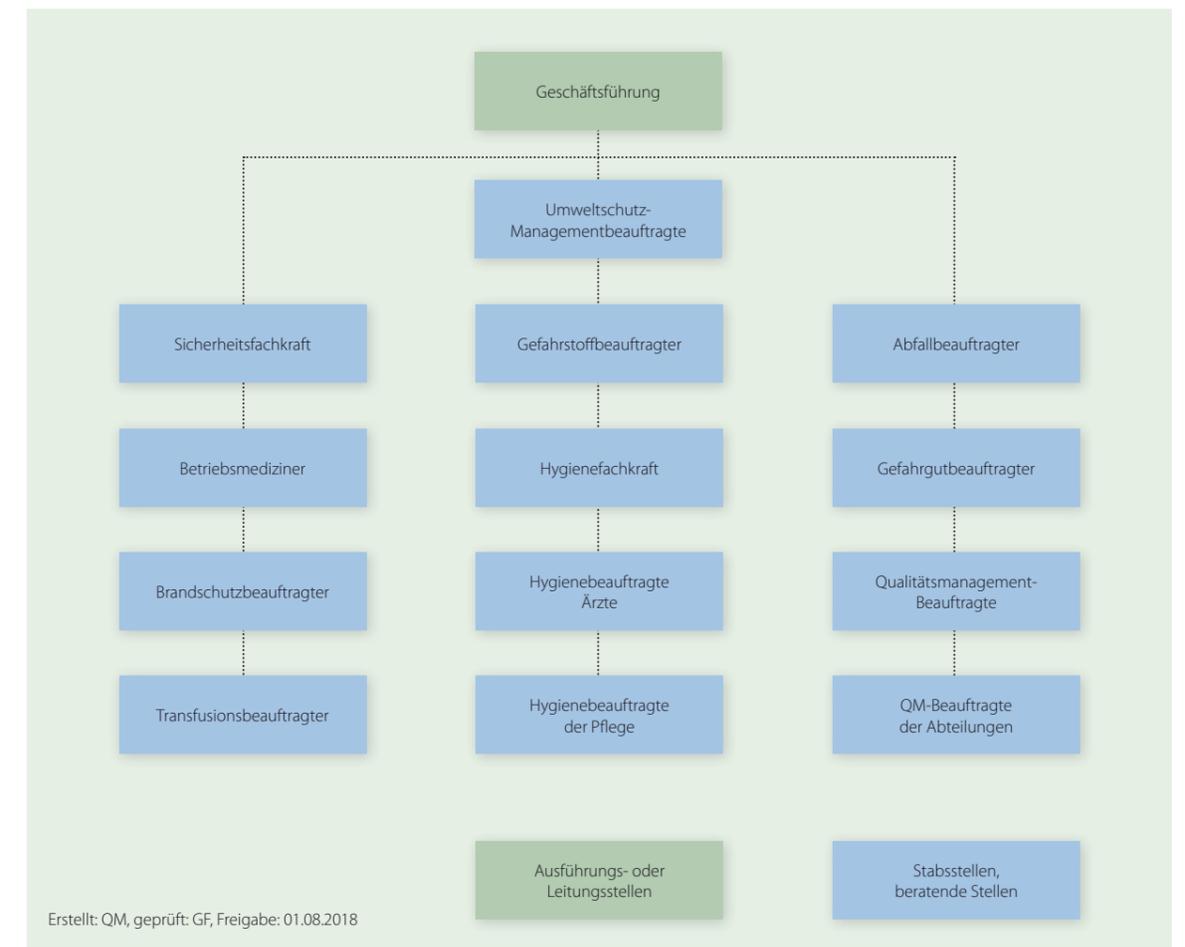
Der Umgang mit relevanten Dokumenten und Genehmigungsunterlagen zum Thema Umwelt, die ständig aktualisiert, neu erstellt und den zuständigen Mitarbeitern bekannt gemacht werden müssen, ist im Prozess Dokumentenlenkung im Managementhandbuch geregelt.

Schließlich werden dort auch Prozesse und Zuständigkeiten festgelegt, durch die sichergestellt werden, dass alle Mitarbeiter unserer Einrichtung die erforderlichen Qualifikationen, Weiterbildungen, Unterweisungen und Schulungen im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes und des Arbeitsschutzes erhalten.

Durch die jährlichen Überwachungsaudits oder Rezertifizierungen wird eine regelmäßige Kontrolle und Bewertung des bestehenden UMS sichergestellt. Die Auswertungen dieser Überprüfungen werden in verschiedenen Berichten zusammengefasst. Bei Abweichung werden die Ursachen ermittelt und Korrekturen veranlasst.



11. Das Umweltschutzorganigramm des Sankt Josef-Hospitals Xanten





12. Umweltziele 2018 - 2019 - 2020

| Umweltziel | Maßnahme | Projekt- leitung | Planung/ Stand | Kennzahl | Stand/ Bewertung |
|---|---|---------------------|--------------------------|---|---------------------|
| Einsparung von Energie und Kosten | Austausch aller Kaltlichtlampen gegen LED-Leuchtmittel und Umrüstung der Außenbeleuchtung auf LED | Technischer Leiter | kontinuierlicher Prozess | Einsparung 13.435 KW/Jahr | Ende 2018 |
| Einsparung von Energie und Kosten | Umweltschutzbauliche Planung und Umsetzung durch Komplettanierung von Haus Katharina (Fenstererneuerung Dämmung der letzten Geschossdecke, Erneuerung der Heizungsverrohrung, Optimierung Dimensionen und Dämmung, Hydraulischer Abgleich des Rohrleitungssystems, Einsparung Pumpenleistung) | Geschäftsführer | 2018 | Geschätzter Wert 145.000 KW/Jahr Thermische Gesamteinsparung 330.000 KWh/a | 2019 |
| Einsparung der Toner durch vorgegebene Schriftform und Schriftgröße | Das Ziel steht im Zusammenhang mit der Einführung des Moduls „Arztbriefschreibung“ | Prokurist | 2017/18 | Ca. 30% Einsparung Toner-kartuschen | Ende 2019 |

| Umweltziel | Maßnahme | Projekt- leitung | Planung/ Stand | Kennzahl | Stand/ Bewertung |
|--|--|---------------------|-------------------|--|---------------------|
| Einführung der Essensbestellung durch neues elektronisches Bestellsystem Qualitätsverbesserung Speiseresteverminderung | Zielgenaue Abfragen Persönliche Ansprache Bessere Komponentenwahl Durch Anbindung an das KISS fallen Entlassungen aus dem Bestellsystem | Leiter Küche | 2018 | Ca. 15% weniger Speiseabfälle Monatliche Auswertung | 2019 |
| Umbau der Gefahrstoffschränke | Einrichtung der Gefahrstoffschränke in der unteren Ebene | Technischer Leiter | 2018 | Umbau von 6 Gefahrstoffschränken | Umgesetzt |
| Abschaffung des Dieselfahrzeuges | Neukauf eines PKW's mit Benzinmotor | Geschäftsführer | 2018 | Reduzierung der CO2 Emmission | 2019 |





13. Gültigkeitserklärung des Gutachters

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Unterzeichnende, Dr. Hans-Peter Wruk, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0051, zugelassen für den NACE-Code Abt. 36 „Gesundheitswesen“, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort,

In der Hees 4, 46509 Xanten
der Organisation
Sankt Josef-Hospital GmbH, Xanten

wie in der aktualisierten Umwelterklärung mit der Registrierungsnummer DE-120-00027 angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS)

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28.08.2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EG) 2017/1505 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Pinneberg, 9. Oktober 2018

(Signature)
Dr.-Ing. Hans-Peter Wruk
Umweltgutachter

Geschäftsstelle: Im Stook 12, 25421 Pinneberg
Tel.: (04101) 51 39 09
Fax.: (04101) 51 39 79

zugelassen durch:
DAU - Deutsche Akkreditierungs- und
Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH
Zulassungs-Nr. DE-V-0051



Dr. Hans-Peter Wruk
Umweltgutachter



Impressum

Die Umwelterklärung 2018 kann auch im Internet des Sankt Josef-Hospitals Xanten abgerufen werden. Die Umwelterklärung wird jährlich von der Umweltmanagement-beauftragten aktualisiert.

Herausgeber

Sankt Josef-Hospital Xanten
In der Hees 4
46509 Xanten

Texte / Redaktion

Michael Derksen
Geschäftsführer
Angelika Schulz,
Umweltmanagement-beauftragte

Ansprechpartner

Angelika Schulz,
Umweltmanagement-beauftragte

Layout

Werbestudio Horlemann
46509 Xanten,
Tel. 02801-6622

Bildquellen

Olaf Ostermann
www.fotolia.de



SANKT JOSEF HOSPITAL *in Xanten*

Sankt Josef-Hospital GmbH
In der Hees 4 46509 Xanten
Telefon 0 28 01 - 71 00
www.sankt-josef-hospital.de
info@sankt-josef-hospital.de

